

Wissenschaftliche Mitarbeit, Berlin

Bewerbungsschluss: 09.10.2017

Christian Wolff

In der Neuen Nationalgalerie der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz ist die Stelle einer/eines

wissenschaftlichen Mitarbeiterin/wissenschaftlichen Mitarbeiters

Entgeltgruppe 13 TVöD

Kennziffer: SMB-NNG-5-2017

befristet bis zum 31. Dezember 2020 mit der vollen tariflich vereinbarten Arbeitszeit, zzt. 39 Stunden wöchentlich, zu besetzen.

Die Neue Nationalgalerie wird voraussichtlich im Jahr 2020 wiedereröffnen, mit einer Sammlungspräsentation zur Klassischen Moderne (Untergeschoss) sowie mit einer Einzelausstellung zu einem bedeutenden Künstler des 20. Jahrhunderts (Obere Halle). Zur Wiedereröffnung werden mehrere Publikationen erscheinen, insbesondere auch zum Sammlungsbestand „Kunst vor 1945“.

Aufgabengebiet:

- wissenschaftliches Erschließen der Sammlungsbestände der Nationalgalerie zur Kunst des 20. Jahrhunderts, insbesondere zur Kunst vor 1945: wissenschaftliches Erforschen von Einzelthemen und Einzelwerken - Verfassen wissenschaftlicher Texte für Publikationen
- Dokumentieren der Sammlungsbestände im Museumsdokumentationssystem MuseumPlus
- Drittmittelakquise
- wissenschaftliches Mitarbeiten an der Eröffnungsausstellung in der Oberen Halle: Konzipieren, Planen, Koordinieren und Realisieren der Ausstellung und Veranstaltungen einschließlich der Finanzplanung und -abwicklung
- Mitwirken an der Werkauswahl
- Verfassen von Ausstellungstexten
- wissenschaftliches Mitarbeiten am und Koordinieren der Erstellung des Ausstellungskatalogs
- wissenschaftliches Betreuen des Leihverkehrs

Anforderungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, M.A., Master) im Fach Kunstgeschichte oder im Bereich der Kunstwissenschaft
- sehr gute Fachkenntnisse auf dem Gebiet der komplexen Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts mit Schwerpunkt „Klassische Moderne“ sowie „Kunst der unmittelbaren Nachkriegszeit“
- mehrjährige nachgewiesene Berufserfahrung im Planen und Durchführen von Ausstellungs- und Forschungsprojekten an einem Museum sowie im bestandsbezogenen Arbeiten
- gute Vernetzung im nationalen und internationalen kunsthistorischen Bereich

- verhandlungssichere Englischkenntnisse sowie sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen in der deutschen Sprache
- Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit dem Museumsdokumentationssystem Museum-Plus oder vergleichbaren Datenbanksystemen
- ausgeprägte Organisations- und Teamkompetenz

Erwünscht:

- Promotion im Fach Kunstgeschichte
- Erfahrungen in der Provenienzforschung

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Als interdisziplinäre Kultur- und Forschungseinrichtung bietet die SPK familienfreundliche Arbeitsbedingungen und gewährleistet die Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Eine Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten ist grundsätzlich möglich.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte ausschließlich in schriftlicher Form (keine E-Mail) unter Angabe der Kennziffer SMB-NNG-5-2017 bis zum 9. Oktober 2017 an:

Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Personalabteilung
Sachgebiet I 1 d
Von-der-Heydt-Str. 16-18,
10785 Berlin.

Bewerbungen können grundsätzlich nur zurückgesandt werden, wenn ein frankierter Rückumschlag beiliegt.

Ansprechpartner für Fragen zum Aufgabengebiet: Herr Dr. Jäger (Tel.: 030 - 266 42 4510),

Ansprechpartnerin für Fragen zum Bewerbungsverfahren: Frau Muder (Tel.: 030 - 266 41 1610).

Quellennachweis:

JOB: Wissenschaftliche Mitarbeit, Berlin. In: ArtHist.net, 21.09.2017. Letzter Zugriff 28.12.2025.

<<https://arthist.net/archive/16209>>.